

Bericht vom Gauturnfest mit Turnierreifepfung in Heuchelheim

Ungewöhnliche Geräusche für ein Gauturnfest klangen am Sonntag aus der Großsporthalle in Heuchelheim. Dorthin hatte Gaufechtwart Alexander Novikov die mittelhessischen Fechtvereine zum traditionellen Turnier im Rahmen des Gauturnfestes eingeladen. Erstmals fanden die Turn- und Fechtwettbewerbe seit an seit in einer Halle statt, so dass sich die Fechter ungewohnter Aufmerksamkeit sicher sein konnten.

Mit insgesamt 97 Teilnehmern blieb die Teilnehmerzahl zwar knapp hinter dem Vorjahr zurück. Dennoch war Gaufechtwart Alexander Novikov mit der Beteiligung zufrieden, hatten doch fünf Vereine aus Mittelhessen und die Uni Gießen Sportler nach Heuchelheim geschickt. Mit 39 Meldungen hatte die Turnierreifepfung, die vor dem Wettkampf stattfand, sogar eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Besonders erfreut waren die Organisatoren, dass nach vielen Jahren wieder eine Abordnung aus Dillenburg anwesend war. „Der Fechtsport hat seinen festen Platz in Mittelhessen“ stellte Novikov zufrieden fest.

Nach einem Probelauf im letzten Jahr wurde in Heuchelheim erstmals der Degenwettbewerb in das Programm mit aufgenommen. Zu Recht, wie die Resonanz zeigte.

Dominiert wurde die Degenkonkurrenz von den Spezialisten aus der Oranierstadt. In den sechs Wertungsklassen stellten sie viermal die Sieger. Darunter im starken A-Jugendwettbewerb mit Felix Ufer. Hier konnte Robert Nickel vom heimischen MTV einen besonderen Erfolg feiern. Bei seinem ersten Degeturnier kämpfte sich der gelernt Florettist bis auf den Silberrang vor.

Die Medaillen im Aktivenwettbewerb wurden in Mittelhessen aufgeteilt. Es gewann Maximilian Seip aus Marburg vor Christoph Schrod vom TV Wetzlar und Fabian Zschätzsch vom MTV Gießen. Den ungefährdeten Sieg bei den Aktiven-Damen sicherte sich Laura Wagner aus Dillenburg, die ungeschlagen den Titel holte.

Bei den Florettfechtern waren dann die Männerturner aus Gießen am Zug. Alle sechs zu vergebenen Titel gingen in die Lahnstadt. Einen herausragenden Erfolg feierte Schüler Aeneas Günther. Er gewann alle acht Pflichtkämpfe; bei insgesamt 35 gesetzten Treffern ließ er nur 10 Gegentreffer zu. Ungeschlagen gewann auch Jonathan Evenius seinen Wettbewerb der A-Jugendlichen.

Bei den Säbelfechtern war zu beobachten, dass sich die Kräfte nach langen Jahren des Alsfelder Vormachtstellung zwischen Wetzlar, Gießen und Alsfeld verteilen. Zwar gewannen die Vogelsberger noch die meisten Titel, doch gesellten sich die anderen Vereine auch noch mit auf das Treppchen. So zum Beispiel MTVler Jan Geissler, der bei der B-Jugend die Silbermedaille gewann. Bei den Schülerwettbewerben konnten die Gießener zwei Titelerfolge feiern. Claudia Henning wurde Gaumeisterin der Damen. Erwartungsgemäß gewann Noah Evenius bei den Herren des gleichen Jahrgangs Gold. Der dreifache Hessenmeister setzte sich souverän mit 8:0 Siegen durch.



Foto und Bericht von Thomas Webler